

# *Entwicklungszusammenarbeit*

Übersicht gemäß § 42 Abs. 4 BHG 2013

Oktober 2016

A thick red horizontal bar spans the width of the page. From the left edge of this bar, a thin red vertical line extends downwards to the bottom of the page.



# Inhalt

<b>Kurzfassung</b>	<b>4</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>2. Analytischer Teil</b>	<b>10</b>
2.1 Official Development Assistance (ODA)	10
2.2 Internationale Zielsetzungen	10
2.3 Entwicklung der österreichischen ODA-Leistungen	11
2.4 Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen (Aufstellung der Geber)	12
2.5 Veranschlagung und Verrechnung der EZA-Auszahlungen im Budget	13
2.6 Auszahlungen/Aufwendungen für EZA des Bundes 2017	16
2.7 Die österreichische ODA-Quote im internationalen Vergleich	27
2.8 Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA)	28
2.9 Überblick über ODA-anrechenbare Leistungen	31
<b>3. Tabellenteil</b>	<b>36</b>
<b>4. Technischer Teil</b>	<b>38</b>
4.1 Definitionen	38
4.2 Exportförderungsverfahren	38
<b>5. Abkürzungen</b>	<b>40</b>

# Kurzfassung

2015 betragen die öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen Österreichs lt. endgültiger Jahresmeldung an die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) insgesamt 1,19 Mrd. €. Davon entfallen auf die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (EZA) 705 Mio € und auf die multilaterale EZA 488 Mio €. Das bedeutet gegenüber 2014 (930 Mio €) eine Anhebung um 264 Mio € bzw. eine Steigerung von 0,28 % auf 0,35 % des BNE. Diese ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der als öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) anrechenbaren Leistungen für Asylwerber zurückzuführen. Österreich nimmt damit eine Position im Mittelfeld der OECD/DAC-Staaten ein.

**Tabelle 1: ODA-Entwicklung 2011 - 2017**

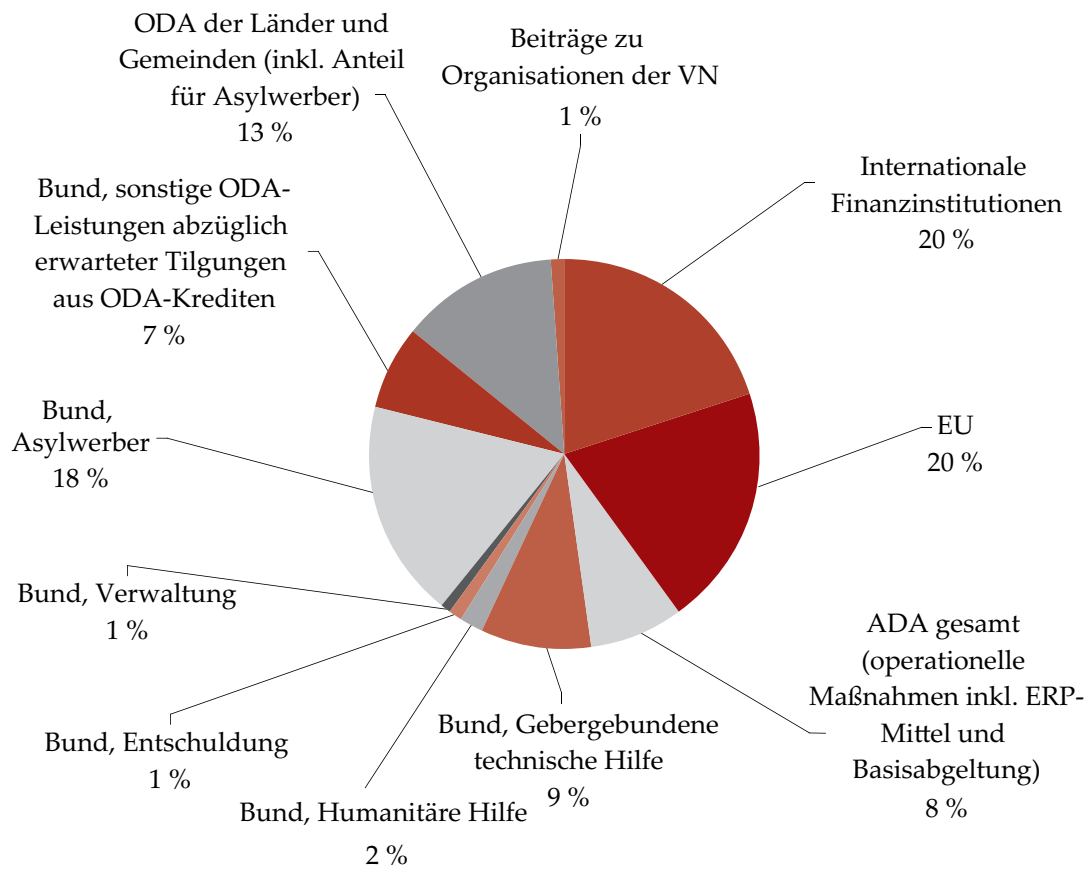
Netto-Auszahlungen in Mio. €

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2011 - 2017
			Erfolg			Prognose		Veränderung in %
ODA-Gesamtauszahlungen	799	861	882	930	1.193	1.345	1.251	56,5
ODA (in % des BNE)	0,27	0,28	0,27	0,28	0,35	0,38	0,35	
davon								
Bilaterale EZA	352	417	409	480	705	838	738	109,6
Multilaterale EZA	447	444	473	451	488	507	513	14,7

Quelle: BMEIA/ADA

Für das Jahr 2017 wird eine Gesamt-ODA in Höhe von 1,25 Mrd. € erwartet. Dies entspricht 0,35 % des BNE. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Diagramm 1: Zusammensetzung der prognostizierten ODA 2017



Quelle: BMEIA/ADA

**Tabelle 2: ODA-Gesamtrechnung Prognoseszenario 2016 - 2019<sup>1)</sup>**  
in Mio. €

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	<b>Ergebnis</b>							
				<b>Prognose</b>				
1 ODA bilateral	417	409	480	705	838	738	1.253	1.287
1.1 OEZA / ADA gesamt	75	94	87	85	85	101	116	132
Budget für operationelle Maßnahmen	59	77	69	65	68	84	98	113
ERP-Mittel	7	7	8	9	8	8	8	8
Verwaltung ADA	9	9	10	10	9	9	10	11
1.2 andere öffentliche Geber	342	316	393	621	753	637	1.137	1.156
1.2.1 Bund - Zuschüsse	320	274	346	463	531	462	982	1.001
bilaterale Programme und Projekte (BMEIA, BMF, OeEB)	50	41	24	24	25	25	25	25
Gebergebundene technische Hilfe	113	104	108	115	115	115	115	115
davon: Indirekte Studienplatzkosten	89	77	79	94	95	95	95	95
Schuldenreduktionen	82	34	82	1	8	9	559	578
davon: Zinssatzreduktionen	5	2	2	1	0	0	0	1
sonstige Schuldenreduktionen	78	31	81	0	8	9	559	577
Zuschüsse für Kreditfinanzierungen	11	32	30	28	30	30	30	30
Humanitäre Hilfe	11	10	10	13	25	25	25	25
davon: AKF	4	7	5	5	20	20	20	20
Verwaltung (BMEIA, BMF)	15	16	16	18	18	18	18	18
Asylwerber <sup>2)</sup>	27	29	49	251	300	230	200	200
Sonstige Zuschüsse	10	9	25	13	10	10	10	10
1.2.2 Länder & Gemeinden <sup>2)</sup>	24	25	41	153	207	160	140	140
1.2.3 Bilaterale Kredite und Equity Investment	-1	17	7	5	15	15	15	15
2 ODA multilateral	445	473	451	488	507	513	513	518
2.1 Beiträge zu Organisationen der VN	19	38	18	19	15	15	15	15
davon: BMEIA freiwillige Beiträge zu Org. der VN	8	16	6	5	5	5	5	5
2.2 Internationale Finanzinstitutionen	197	205	191	190	255	248	242	240
2.3 Sonstige Organisationen	15	5	6	37	5	5	5	5
2.4 EU	214	225	236	242	232	245	251	258
2.4.1 davon: Budget	144	147	157	160	149	149	149	151
2.4.2 davon: EEF	70	78	79	82	83	96	102	107
<b>3 Gesamt-ODA</b>	<b>862</b>	<b>882</b>	<b>930</b>	<b>1.193</b>	<b>1.345</b>	<b>1.251</b>	<b>1.766</b>	<b>1.805</b>
<b>in % des BNE</b>	<b>0,28</b>	<b>0,27</b>	<b>0,28</b>	<b>0,35</b>	<b>0,38</b>	<b>0,35</b>	<b>0,47</b>	<b>0,47</b>
BNE in Mio. EUR	320.154	323.410	327.120	338.520	351.690	360.650	372.191	384.101

Quelle: BMEIA/ADA

<sup>1)</sup> Die hier angeführten Daten haben keine präjudizielle Bedeutung für die in den betreffenden Jahren dem Nationalrat vorbehaltenen finanzgesetzlichen Vorsorgen

<sup>2)</sup> Aufgrund der aktuellen Entwicklungen sind deutliche Veränderungen dieser Prognosewerte nach unten oder oben möglich

Von den für 2017 prognostizierten öffentlichen Entwicklungsleistungen in Höhe von 1,25 Mrd. € entfallen auf die bilaterale EZA voraussichtlich 738 Mio € und auf die multilaterale EZA 513 Mio €. Gegenüber dem Prognosewert für 2016 (1,34 Mrd. €) bedeutet das eine leichte Reduktion um 94 Mio €. Dies ist auf einen Rückgang bei den ODA-anrechenbaren Leistungen für Asylwerber (Bund, Länder und Gemeinden) in Höhe von 116 Mio € bei der bilateralen ODA zurückzuführen. Gleichzeitig können jedoch die Mittel für die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit/Austrian Development Agency (OEZA/ADA) um 16 Mio € ausgeweitet werden. Im Bereich der multilateralen ODA kommt es aufgrund der Anrechnung des österreichischen Beitrags zur Wiederauffüllung des Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD-10 2016 – 2018) bereits 2016, dem Jahr des Bundesschatzscheinerlags, zu einem leichten Rückgang um 6 Mio € gegenüber 2016.

Für 2018 wird mit 1,76 Mrd. €, die einer ODA-Quote von 0,47 % des BNE entsprechen, ein markanter Anstieg der öffentlichen Entwicklungsleistungen gegenüber 2017 prognostiziert. Die Erhöhung um 515 Mio € gegenüber 2017 resultiert im Wesentlichen aus der absehbaren Entschuldung des Sudan, deren Umsetzung ab 2018 erwartet wird. Die ODA-anrechenbaren Leistungen des Bundes für Asylwerber werden um 30 Mio € geringer als 2017 angesetzt, die Mittel für die OEZA/ADA um 16 Mio € höher als im Vorjahr. Die multilaterale ODA wird mit 513 Mio € in gleicher Höhe angenommen wie 2017.

Mit 1,80 Mrd. € liegt die Prognose der Gesamt-ODA Österreichs für das Jahr 2019 um 39 Mio € über dem Wert des Jahres 2018. Die Steigerung ist größtenteils auf zusätzliche Leistungen der OEZA/ADA in Höhe von 16 Mio € sowie den auf 2019 entfallenden Teilbetrag der Entschuldung des Sudan zurückzuführen. Die ODA-Quote bleibt mit 0,47 % des BNE unverändert.

Die Grundlage für eine einheitliche österreichische Entwicklungspolitik bildet das Entwicklungszusammenarbeitsgesetz (EZA-Gesetz). Es enthält einen konkreten Zielkatalog, der für die gesamte Bundesverwaltung geltende entwicklungspolitische Kriterien vorschreibt. Die Koordinationsfunktion wird vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) wahrgenommen.

Entwicklungszusammenarbeit beinhaltet als allgemeiner Überbegriff alle öffentlichen Leistungen des Bundes im Sinne des EZA-Gesetzes. Ein wesentlicher Teil der EZA-Leistungen Österreichs wird dabei vom Bundesministerium für Finanzen (BMF) in den Bereichen Internationale Finanzinstitutionen und Exportförderung sowie von der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG (OeEB) erbracht.

Die OEZA umfasst die von BMEIA und der ADA verwalteten bi- und multilateralen Entwicklungszusammenarbeitsmittel. Die OEZA bedient sich bei der Umsetzung der ihr zur Verfügung stehenden Mittel verschiedener Instrumente und Modalitäten. Die am häufigsten verwendeten sind Programme und Projekte, Budgethilfe, die Zusammenarbeit mit bilateralen und multilateralen Agenturen, regionale Förderprogramme, Kofinanzierungen von Programmen von Organisationen der Zivilgesellschaft (CSOs) sowie Maßnahmen im Bereich Wirtschaft und Entwicklung.

Im Exportförderungsbereich gibt - es resultierend aus staatlich unterstützten Exportkrediten gemäß den Bestimmungen des Development Assistance Committee (DAC) der OECD zur Anrechenbarkeit als Official Development Assistance (ODA)-relevante Bereiche - staatliche Aufwendungen für gebundene Hilfskredite für Entwicklungsländer sowie Kosten für die im Wege des multilateralen Gläubigerforums des Clubs von Paris gewährten Schuldenerleichterungen bis hin zu Entschuldungen.

Außerdem ist Österreich an zahlreichen Internationalen Finanzinstitutionen beteiligt. Die Zahlungen an IFIs erfolgen einerseits im Rahmen von Kapitalerhöhungen bzw. Neugründungen, andererseits im Rahmen von Wiederauffüllungen der konzessionellen Fonds sowie weiters aufgrund von Kooperationen mit IFIs im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms, der IFI-Ansiedlungspolitik und der IFI-Programmierung auf Basis der IFI-Strategie des BMF.

Und schließlich engagiert sich die OeEB vorrangig in privatwirtschaftlichen Projekten in Entwicklungsländern. Neben den Investitionsfinanzierungen der OeEB gehören die „Advisory Programmes“ zum Geschäftsfeld der Bank. Seit 2012 kann die OeEB bei Fonds und Gesellschaften auch Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnliche Rechtsgeschäfte eingehen.

EZA-Ausgaben des Bundes werden bei verschiedenen Untergliederungen des Bundesvoranschlags (BVA) veranschlagt und verrechnet. Da die Berechnung der österreichischen Entwicklungshilfeleistungen jedoch nicht auf Basis der Budgetstruktur erfolgt, können die österreichischen EZA-Leistungen nur zum Teil direkt den jeweiligen BVAs entnommen werden.



# 1. Einleitung

Grundlage für eine einheitliche österreichische Entwicklungspolitik bildet das EZA-Gesetz, das im Februar 2002 vom Nationalrat verabschiedet wurde. Es enthält einen konkreten Zielkatalog, der für die gesamte Bundesverwaltung geltende entwicklungspolitische Kriterien vorschreibt. Die Koordinationsfunktion wird vom BMEIA wahrgenommen. Das wichtigste Instrument für diese Koordinierung ist das Dreijahresprogramm der Österreichischen Entwicklungspolitik, mit dem für die öffentlichen Akteure der Entwicklungszusammenarbeit die inhaltlichen und geographischen Schwerpunkte festgelegt werden. Im Annex des Dreijahresprogramms werden in einer jährlich zu aktualisierenden Programmatrix der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit die wesentlichen Programme und Projekte der öffentlichen Akteure erfasst.

Im Bereich der Internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) mischen sich allgemeine entwicklungspolitische Ziele, deren Erreichung Österreich ein Anliegen ist, mit österreichischen außenwirtschaftlichen Interessen und Schwerpunkten. Der strategische Leitfaden des BMF für die IFIs ist für den Zeitraum 2015 – 2018 gültig und stellt österreichische Interessen und Zielsetzungen allgemein und in den jeweiligen IFIs dar. Er dient einerseits als Handlungsanleitung für die österreichischen Vertreterinnen und Vertreter in den Leitungsorganen der IFIs und andererseits zur Information für die entwicklungspolitisch interessierte Öffentlichkeit.

Zu den Leitzielen der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) zählen die Armutsbekämpfung als Oberziel aller Maßnahmen, die Sicherung des Friedens sowie der Schutz und die Erhaltung der Umwelt. Ein wesentliches Prinzip der OEZA ist die Gleichstellung von Frauen und Männern. Besondere Berücksichtigung finden auch die Bedürfnisse von Kindern und Menschen mit Behinderung. Österreich leistet mit seiner vorhandenen Expertise und langjährigen Erfahrung einen effektiven Beitrag zum Erreichen der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) der Vereinten Nationen.

Die OEZA engagiert sich für eine Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit und Aussöhnung zwischen den Ländern und Volksgruppen, eine Vertiefung der Kenntnisse der Bürger über die EU sowie für eine Heranführung an EU-Standards (Unterstützung demokratischer Einrichtungen, Verwaltungsreform, Wirtschaftsreformen, Privatsektorentwicklung, Entwicklung der Zivilgesellschaft). Ferner sollen die bilateralen Beziehungen und die Kenntnisse der österreichischen Öffentlichkeit über die Partnerländer und das Engagement für die Transitionsländer weiter vertieft werden.

In einer Novelle zum EZA-Gesetz im Jahr 2003 wurde die Übergabe der operativen Tätigkeit an eine eigene Gesellschaft, die Austrian Development Agency (ADA), geregelt. Diese nahm mit 1. Jänner 2004 ihre Tätigkeit auf. Die strategischen Vorgaben für die Tätigkeiten der ADA werden von der Sektion für Entwicklung im BMEIA formuliert.

## 2. Analytischer Teil

### 2.1 Official Development Assistance (ODA)

Unter Official Development Assistance (ODA) versteht man von öffentlichen Stellen vergebene Leistungen, die die Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Partnerlandes zum Ziel haben, ein Zuschusselement von mindestens 25 % aufweisen und an ein Empfängerland der Development Assistance Committee (DAC)-Länderliste gehen, d.h. an ein so genanntes „Entwicklungsland“ bzw. ODA-Empfängerland. Bilaterale Kredite an öffentliche Stellen müssen ein Zuschusselement von mindestens 45 % im Fall von Low Income Countries (LICs) und 15 % im Fall von Low Middle Income Countries (LMICs) bzw. 10 % im Fall von Upper Middle Income Countries (UMICs) aufweisen.

Das DAC ist ein ständiges Komitee der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), das sich gezielt mit den politischen, inhaltlichen, methodischen und technischen Aspekten der Entwicklungszusammenarbeit und ihrer Zusammenhänge auseinandersetzt.

### 2.2 Internationale Zielsetzungen

#### 2.2.1 Von den Millenniums-Entwicklungszielen (MDGs) zu den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

Im Jahr 2000 wurde von den Vereinten Nationen (VN) die Millenniums-Entwicklungserklärung verabschiedet. Die darin enthaltenen Millennium-Entwicklungsziele, wie etwa Armutsbekämpfung, Gleichstellung der Geschlechter und Senkung der Kinder- und Müttersterblichkeit, wurden zum Teil erfolgreich bis 2015 umgesetzt; in einigen Bereichen besteht jedoch weiterhin Aufholbedarf. Darauf aufbauend wurde 2015 die „2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung“ beschlossen, welche die Verwirklichung von 17, für alle Länder der Welt geltenden Globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung im Zeitraum 2016 bis 2030 vorsieht.

## 2.3 Entwicklung der österreichischen ODA-Leistungen

**Tabelle 1: ODA-Entwicklung 2011 - 2017**

Netto-Auszahlungen in Mio. €

	2011	2012	2013 Erfolg	2014	2015	2016 Prognose	2017	2011 - 2017 Veränderung in %
ODA-Gesamtauszahlungen	799	861	882	930	1.193	1.345	1.251	56,5
ODA (in % des BNE)	0,27	0,28	0,27	0,28	0,35	0,38	0,35	
davon								
Bilaterale EZA	352	417	409	480	705	838	738	109,6
Multilaterale EZA	447	444	473	451	488	507	513	14,7

Quelle: BMEIA/ADA

2015 betragen die öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen Österreichs lt. endgültiger Jahresmeldung an die OECD insgesamt 1,19 Mrd. €. Davon entfallen auf die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (EZA) 705 Mio € und auf die multilaterale EZA 488 Mio €. Das bedeutet gegenüber 2014 (930 Mio €) eine Anhebung um 263 Mio € bzw. eine Steigerung von 0,28 % auf 0,35 % des BNE. Diese ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der als öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) anrechenbaren Leistungen für Asylwerber zurückzuführen.

**Tabelle 2: Bilaterale OEZA (ADA) und ODA im Vergleich 2010 - 2015**

Auszahlungen in Mio. €

UG 12 „Äußeres“ - operative Maßnahmen	2010	2011	2012	2013	2014	2015
OEZA/ADA (ODA-relevant)	94,1	82,5	66,2	84,7	76,9	74,2
davon Budget	85,5	74,0	58,9	77,3	68,9	65,3
davon ERP	8,7	8,5	7,3	7,4	8,0	8,9
<b>OEZA/ADA (ODA-relevant) in % der Gesamt-ODA<sup>*)</sup></b>	<b>10,3</b>	<b>10,3</b>	<b>7,7</b>	<b>9,6</b>	<b>8,3</b>	<b>6,2</b>

Quelle: BMEIA/ADA

<sup>\*)</sup> ODA-Anteil der bilateralen OEZA der ADA in Prozent der gesamten ODA Österreichs

Die bilateralen Leistungen der OEZA/ADA sind 2014 und 2015 in etwa gleich geblieben. Im Prognoseszenario 2016 – 2019 (siehe Tabelle 2 der Kurzfassung) sind diese Leistungen ab 2017 kontinuierlich steigend (jährlich rd. 16 Mio €) ausgewiesen.

**Tabelle 3: Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit gesamt (ODA) - Überblick 2011 - 2015**  
Auszahlungen in Mio. €

	2011	2012	2013	2014	2015
Organisationen der Vereinten Nationen	23,91	17,65	37,79	17,81	18,83
davon: BMEIA - freiwillige Beiträge	10,23	5,78	7,39	7,05	4,88
BMEIA - Pflichtbeiträge	7,52	5,68	8,54	4,89	7,56
andere Ressorts	6,17	6,20	21,87	5,87	6,39
Internationale Finanzinstitutionen	192,22	207,44	204,97	190,79	215,41
davon: Weltbankgruppe	118,91	140,91	140,51	141,02	141,98
Regionalbanken	51,80	55,88	52,31	49,76	48,25
andere Finanzinstitutionen	21,51	10,65	12,15	0,01	25,18
Europäische Union	226,27	214,09	224,97	235,57	241,20
davon: Budget	144,68	144,01	147,25	156,99	159,26
EEF	81,59	70,08	77,72	78,58	81,94
Sonstige Organisationen	4,42	4,39	5,44	6,49	12,27
<b>GESAMT</b>	<b>446,82</b>	<b>443,57</b>	<b>473,17</b>	<b>450,65</b>	<b>487,72</b>
<b>in % der Gesamt-ODA</b>	<b>56</b>	<b>52</b>	<b>54</b>	<b>48</b>	<b>41</b>
Gesamt-ODA (Mio. Euro)	799,30	860,77	882,37	930,46	1.193,15

Quelle: BMEIA/ADA

Die multilateralen EZA-Mittel stiegen von 2014 auf 2015 um rd. 37 Mio €, wobei der Großteil auf die IFIs (insbesondere Beitrag zur Globalen Umweltfazilität in Höhe von rd. 25 Mio €) entfällt.

## 2.4 Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen (Aufstellung der Geber)

Die öffentlichen EZA-Mittel (1,19 Mrd. €) werden von verschiedenen Gebern zur Verfügung gestellt, der größte Teil davon (1,04 Mrd. €) kommt aus Bundesmitteln. Auf die übrigen öffentlichen Körperschaften (Länder, Gemeinden) entfallen 153 Mio €.

**Tabelle 4: Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen 2015**  
in €

	<b>Gesamtsumme</b>	<b>Summe bundesfinanzierte Leistungen</b>	<b>Summe andere öffentliche Körperschaften</b>
GESAMT-ODA	1.193.145.357	1.040.328.571	152.816.786
Bilaterale EZA	705.424.908	552.608.122	152.816.786
Bilaterale Zuschüsse	700.497.658	547.680.872	152.816.786
Bilaterale Kredite & Equity Investment	4.927.250	4.927.250	-
Multilaterale EZA	487.720.449	487.720.449	-
ODA in % des BNE <sup>*)</sup>	0,35		

Quelle: BMEIA/ADA

<sup>\*)</sup> BNE: 338.520.000.000

Geringfügige rechnerische Divergenzen ergeben sich durch Rundungen

## 2.5 Veranschlagung und Verrechnung der EZA-Auszahlungen im Budget

EZA-Auszahlungen des Bundes werden bei verschiedenen Untergliederungen des Bundesvoranschlags (BVA) veranschlagt und verrechnet. Da die Berechnung der österreichischen Entwicklungshilfeleistungen (ODA) jedoch nicht auf Basis der Budgetstruktur erfolgt, können die österreichischen EZA-Leistungen nur zum Teil direkt den jeweiligen BVAs entnommen werden.

Die an die IFIs im Rahmen von Kapitalerhöhungen bzw. Wiederauffüllungen einzuzahlenden Beiträge sind entweder in bar oder durch den Erlag von unverzinslichen, auf Abruf fälligen Bundesschatzscheinen (BSS) zu leisten, in der Regel in drei bzw. vier Jahresraten. Die einzelnen BSS werden – zeitverzögert über einen Zeitraum von mehreren Jahren – eingelöst. Bei den in Form von BSS geleisteten Beiträgen besteht entsprechend den DAC-Richtlinien außerdem folgende Besonderheit: Die ODA-Anrechnung erfolgt bereits zum Zeitpunkt des BSS-Erlages (veranschlagt im Ergebnisvoranschlag) und nicht bei den in späteren Jahren erfolgenden BSS-Einlösungen (veranschlagt im Finanzierungsvoranschlag). Ein direkter Vergleich zwischen ODA-Wert und BVA-Wert ist hier daher nicht möglich.

Seitens des für das Exportförderungsverfahren zuständigen BMF werden die mit den Schuldenerleichterungsmaßnahmen bis hin zur Entschuldung verbundenen Aufwendungen ebenso wie der Stützungsaufwand für Soft Loans dem für die EZA- und ODA-Anrechnung zuständigen BMEIA zur Meldung an das DAC bekannt gegeben. Ein direkter Vergleich zwischen ODA-Wert und BVA-Wert ist wegen der komplexen Umschuldungstechniken nicht möglich.

Die nachstehende Aufstellung der bundesfinanzierten ODA-Leistungen 2015 weist die ODA-Leistungen der einzelnen Bundesministerien detailliert aus. Der höchste Betrag entfällt mit 521 Mio € auf das BMF (Beiträge zu den IFIs, EEF, österreichischer Anteil an den Entwicklungshilfeleistungen der EU). Danach folgt das BMI mit Auszahlungen für Asylwerber in Höhe von 252 Mio €.

**Tabelle 5: Bundesfinanzierte ODA-Leistungen 2015**  
**Netto-Auszahlungen in €**

Finanzierungsquelle	GESAMT-ODA 2015	ADA		Umsetzung Drittmittel durch ADA	BMEIA (inkl. Kata- strophener- fonds)	BMF (inkl. OeEB)	davon OeEB	BMWFW	BMI	BMBF	BMLFUW	BMLVS	BMG	BMASK (RH, BKA)	sonst. Bund finanzierte Leistungen	Summe bundes- budget- finanzierte Leistungen
		OEA/ADA	davon ERP-Fonds													
<b>GESAMT-ODA</b>	1.193.145.357	84.647.997	7.788.021	9.447.636	39.326.126	521.544.733	9.969.562	95.695.875	252.641.583	19.172.467	21.887.208	816.814	2.387.708	1.788.745	5.670.786	1.040.328.571
ODA in % des BNE	0,35															
Bilaterale EZA	705.424.908	84.647.997	7.788.021	9.447.636	22.889.420	64.971.161	9.969.562	95.476.247	251.971.204	19.172.467	12.351.433	816.814	277.707	294.740	1.386.397	552.608.122
Bilaterale Zuschüsse	700.497.658	84.647.997			22.889.420	58.968.893	2.908.225	95.476.247	251.971.204	19.172.467	12.351.433	816.814	277.707	294.740	1.386.397	547.680.872
Budgethilfen	5.500.000	5.500.000														
Kernbeiträge <sup>1)</sup> , Finanzierungsbeiträge, Pooled Funds <sup>2)</sup>	54.207.746	18.360.054		5.752.000	5.105.305	21.640.029		73.190			8.503.413	35.295	277.707		404.560	54.121.846
Projekte und projektlähnliche Leistungen	78.773.815	35.671.906	4.269.771	3.201.289	1.950.055	28.581.211	1.030.376		844.177	931.019	3.208.162	200.000		220.901	776.441	72.162.971
davon: Zuschüsse zu Kredit- finanzierungen	27.550.835					27.550.835										
Personalentsendungen & andere techn. Hilfsleistungen	27.310.812	6.569.276		45.000	473.095	5.597.594	1.080.956	655.139	405.289	12.409.237	519.609	431.519		73.839		27.255.567
Stipendien & Trainings im Geberland	101.958.134	1.221.803	480.336		8.000			94.697.918		5.811.211		150.000				101.888.932
davon: indirekte Studienplatzkosten	93.522.698							93.522.698								93.522.698
Schuldenreduktionen	559.020					559.020										559.020
Administrativkosten <sup>3)</sup>	28.638.868	10.453.889		449.347	15.352.965	2.591.038	1.634.411				120.249					28.518.141
andere Auszahlungen im Geberland	403.549.262	6.871.069	772.933					50.000	250.721.738							257.674.394
Öffentlichkeitsarbeit	7.802.758	6.871.069	772.933					50.000								6.952.656
Asylwerber	395.746.504								250.721.738							250.721.738
davon: Humanitäre Hilfsmaßnahmen	19.625.096	4.374.023			5.625.852	258.078			844.177		6.500.000	80.448				17.682.578

Finanzierungsquelle	GESAMT-ODA 2015		ADA	Umsetzung Drittmittel durch ADA	BMEIA (inkl. Kata- strophen- fonds)	BMF (inkl. OeEB)	davon OeEB	BMWFW	BMI	BMBF	BMLFUW	BMIVS	BMG	sonst. Bund BMASK (RH, BKJA)	Summe bundes- budget- finanzierte Leistungen
	OEZA/ADA	gesamt													
Art der Umsetzung/Verwendungszweck															
Bilaterale Kredite & Equity Investment	4.927.250		-1.075.019			6.002.268									4.927.250
Kredite	-2.134.087					-1.059.069									-2.134.087
Equity Investment	7.061.337					7.061.337		7.061.337							7.061.337
Multilaterale EZA	487.720.449				16.436.706	456.573.572		219.628	670.380	219.628	219.628		2.110.001	1.494.006	487.720.449
Vereinte Nationen	18.834.909				12.442.826			19.628		19.628			2.110.001	1.494.006	18.834.909
EU	241.204.419														241.204.419
IBRD/IDA	141.979.457														141.979.457
Regionale Entwicklungsbanken	48.249.696														48.249.696
Andere Organisationen	37.451.968				3.993.880			200.000	670.380	200.000	200.000				37.451.968

Quelle: BMEIA/ADA

\*) nicht zweckgebundene Beiträge

\*\*) Pooled Fund (Korbinanzierung); Bündelung der Finanzmittel mehrerer Geber, um die Vorteile der gemeinsamen Finanzierung eines Programms zu nutzen.

\*\*\*) In der ODA-Gesamtrechnung ergeben sich die OEZA/ADA-Verwaltungskosten aus der Basisabgeltung plus Verwaltungskosten aus Projektverträgen.

## **2.6 Auszahlungen/Aufwendungen für EZA des Bundes 2017**

Für Auszahlungen bzw. Aufwendungen für EZA des Bundes - gegliedert nach Finanzhilfe, sonstigen bilateralen Leistungen des Bundes für Entwicklungsländer sowie mittelbarer technischer Hilfe - sind im Jahr 2017 folgende Beträge veranschlagt:



**Tabelle 6: Auszahlungen/Aufwendungen für Entwicklungszusammenarbeit des Bundes 2017**  
in Mio. €

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl. AB	Bezeichnung	FVA 2017		EVA 2017	
				Insges.	hievon % Leistung	Insges.	hievon % Leistung
			<b>1. Finanzhilfe</b>				
			<b>a) multilateral</b>				
11030100	7800	213	09 Beiträge an das IOM	1,300	100,00	1,300	100,00
12020200	7810	004	16 Beitrag zur Wüstenkonvention (CCD)	0,059	100,00	0,059	100,00
			Internationale Atomenergie-				
			Organisation (IAEO)	3,190	33,00	1,053	33,00
			Beitrag zum Budget der VN	16,000	12,00	1,920	12,00
			Organisation der VN für industrielle				
			Entwicklung (UNIDO)	0,695	100,00	0,695	100,00
			Organisation der VN für Erziehung,				
			Wissenschaft und Kultur				
			(UNESCO)	2,270	60,00	1,362	60,00
			UN-Nahostkontingent (UNIFIL)	2,900	7,00	0,203	7,00
			Mission der VN f.d. Durchf. einer				
			Volksabstimmung i.d. Westsahara	0,311	7,00	0,022	7,00
			VN-Operation in Cote d'Ivoire				
			(UNOCI)	2,600	7,00	0,182	7,00
			VN-Stabilization Mission in Haiti				
			(MINUSTAH)	2,368	7,00	0,166	7,00
			Beobachtermission der VN in Liberia				
			(UNOMIL)	2,000	7,00	0,140	7,00
			Interimsverwaltung der Vereinten				
			Nationen im Kosovo (UNMIK)	0,233	7,00	0,016	7,00
			Mission der VN in der Demo-				
			kratischen Republik Kongo	4,694	7,00	0,329	7,00
			(MONUSCO)	3,500	7,00	0,245	7,00
			Hybridmission in Darfur (UNAMID)				
			Unterst.VN Mission d.Afr.Union	1,800	7,00	0,126	7,00
			i.Somalia (UNSOA)				
			Entwicklungsprogramm der VN	1,550	100,00	1,550	100,00
			(UNDP) <sup>y)</sup>				

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl. AB	Bezeichnung	FVA 2017		EVA 2017			
				Insges.	hievon % Leistung	Insges.	hievon % Leistung		
	7840	032	Fonds der VN für industrielle Entwicklung (UNIDF)	0,500	100,00	0,500	100,00	0,500	100,00
	7840	034	Kinderhilfswerk der VN (UNICEF)	1,000	100,00	1,000	100,00	1,000	100,00
	7840	035	Hilfswerk der VN für Palästinaflüchtlinge (UNRWA)	0,300	100,00	0,300	100,00	0,300	100,00
	7840	038	Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM)	0,300	100,00	0,300	100,00	0,300	100,00
	7840	043	Freiwilliger Fonds der VN für Opfer von Folterungen (UNVFVT)	0,045	100,00	0,045	100,00	0,045	100,00
	7840	045	Junior Professional Officer Programm	0,366	100,00	0,366	100,00	0,366	100,00
	7840	046	Freiw. Fonds der VN für beratende Dienste a.d. Gebiet der Menschenrechte	0,045	100,00	0,045	100,00	0,045	100,00
	7840	048	Fonds zur Stärkung von OCHA	0,090	100,00	0,090	100,00	0,090	100,00
	7840	053	Kapitalentwicklungsfonds der VN (UNCDF)	0,300	100,00	0,300	100,00	0,300	100,00
	7840	056	Drogenkontrollprogramm der VN (UNDCP)	0,400	100,00	0,400	100,00	0,400	100,00
	7840	061	Flüchtlingshochkommissariat der VN (UNHCR)	0,540	100,00	0,540	100,00	0,540	100,00
	7840	073	United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)	6,900	7,00	0,483	7,00	6,900	7,00
	7840	074	United Nations Interim Security Force for Abyei (UNISFA)	1,150	7,00	0,081	7,00	1,150	7,00
15010100	7520	000	Transferzahlungen an sonst. Finanzunternehmen	0,018	100,00	0,018	100,00	0,018	100,00
16010400	8890	000	Beitrag zur Europäischen Union - Bund <sup>*)</sup>	2,999,998	100,00	2,999,998	100,00	2,999,998	2,999,998
21010100	7800	240	Beitrag zur Internationalen Arbeitsorganisation	2,800	60,00	1,680	60,00	2,800	60,00
UG 24			WHO-Kooperationszentrum für Arzneimittelpreisbildung und -erstattung (WHO CC <sup>*)</sup>	0,030	100,00	0,030	100,00	0,030	100,00
24010100	7840	083	Weltgesundheitsorganisation (Mitgliedsbeitrag)	3,370	76,00	2,561	76,00	3,370	76,00
31030204	7800	065	World Meteorological Organisation	0,520	14,00	0,073	14,00	0,520	14,00

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl. AB	Bezeichnung	FVA 2017		EVA 2017			
				Insges.	hievon % Leistung	Insges.	hievon % Leistung		
40020100	7800	100	16	0,200	100,00	0,200	100,00	0,200	0,200
			WTO-Doha Development Agenda Global Trust Fund (Mitgliedsbeitrag) *)						
41020700	7800	200	16	0,300	22,00	0,300	22,00	0,066	0,066
	7800	200	16	0,096	8,00	0,096	8,00	0,008	0,008
			Internationale Fernmeldeunion UIT/ITU						
			Universal Postal Union (UPU)						
42020202	7800	100	42	0,050	50,00	0,050	50,00	0,025	0,025
			Europäische Pflanzenschutzorganisation (EPPO) *)						
			Europäisches Kooperationsprogramm für pflanzen genetische Ressourcen (ECPGR/IPGRI)						
	7800	080	42	0,013	100,00	0,013	100,00	0,013	0,013
	7270	000	42	3,400	100,00	3,400	100,00	3,400	3,400
			FAO (Mitgliedsbeitrag)						
			FAO Welternährungsprogramm, Beiträge*)						
UG 43	7800	000	56	1,708	100,00	1,708	100,00	1,708	1,708
			Treuhandfonds des Wiener Übereinkommens zum Schutz der Ozonschicht						
			Multilat. Fonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen						
			Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen (CITES)						
			Umweltfonds der Vereinten Nationen (UNEP)						
			World Conservation Union (IUCN)						
			Fonds der UNFCCC (Klimawandel)						
			Sonst. Beteiligung an ausländischen Unternehmen*)						
45020100	0825	000	16	0,040	100,00	0,040	100,00	0,040	0,040
			Unternehmen*)						
			Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB) *)						
	0825	150	16	10,000	100,00	10,000	100,00	10,000	10,000
				1,700	100,00	1,700	100,00	1,700	1,700

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl. AB	Bezeichnung	FVA 2017		EVA 2017	
				Insges.	hievon % Leistung	Insges.	hievon % Leistung
	0825	151	16 Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB) BSS <sup>*)</sup>	0,001	100,00	0,001	0,001
	0825	200	16 Internat. Bank für Wiederaufbau u. Entwicklung (IBRD) <sup>*)</sup>	0,001	100,00	0,001	0,001
	0825	201	16 Internat. Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) <sup>*)</sup>	0,001	100,00	0,001	0,001
	0825	400	16 Asiatische Entwicklungsbank (AEB) <sup>*)</sup>	0,001	100,00	0,001	0,001
	0825	401	16 Asiatische Entwicklungsbank (AEB) BSS <sup>*)</sup>	1,400	100,00	1,400	1,400
	0825	450	16 Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB) <sup>*)</sup>	18,200	100,00	18,200	18,200
	0825	500	16 Inter - Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB) <sup>*)</sup>	0,001	100,00	0,001	0,001
	0825	501	16 Inter - Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB) BSS <sup>*)</sup>	0,001	100,00	0,001	0,001
	0825	550	16 Inter - Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC) <sup>*)</sup>	1,801	100,00	1,801	1,801
	0825	600	16 Internationale Finanzkorporation (IFC) <sup>*)</sup>	0,001	100,00	0,001	0,001
	0825	800	16 Gemeinsamer Rohstofffonds (CFC) <sup>*)</sup>	0,001	100,00	0,001	0,001
	0825	850	16 Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) <sup>*)</sup>	0,001	100,00	0,001	0,001
	0825	851	16 Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) BSS <sup>*)</sup>	0,001	43,00	0,001	0,000
	0825	852	16 Europäische Investitionsbank (EIB) <sup>*)</sup>	0,001	43,00	0,001	0,000
	0825	855	16 Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA) <sup>*)</sup>	0,001	0,00	0,001	0,000
	7270	060	16 Technische Kooperationsleistungen <sup>*)</sup>	2,500	100,00	2,500	100,00
	7270	061	16 Verwaltungskosten (technische Abwicklung)	2,100	0,00	2,100	0,00
	7270	062	16 Verwaltungskosten (sonstige)	0,500	0,00	0,500	0,00
45020400	7880	900	16 Kapitaltransfers an Drittländer (IFIs) <sup>*)</sup>	268,643	43,00	115,516	43,25
	7840	000	16 Laufende Transfers an Drittländer <sup>*)</sup>	34,116	70,00	23,881	70,00
			<b>Summe multilateral</b>	<b>3.412,566</b>		<b>3.200,233</b>	<b>3.406,694</b>
							<b>3.179,575</b>

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl. AB	Bezeichnung	FVA 2017		EVA 2017	
				Insges.	hievon % Leistung	Insges.	hievon % Leistung
10010200	7663	900	<b>b) bilateral</b> HOPE 87 Förderung von Jugendbeschäftigungs- und Jugendausbildungsproj. *)	0,105	100,00	0,105	100,00
12020200	7840	055	Intern. Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	0,600	100,00	0,600	100,00
	7420	008	ADA Basisabgeltung gem. § 10 Z 1 EZA-Gesetz	8,795	100,00	8,795	100,00
	7421	001	ADA Zuwendungen für operationelle Maßnahmen gem. § 10 Z 2	83,730	100,00	83,730	100,00
	7840	080	Transferzahlungen an das Ausland (Auslandskatastrophenfonds)	20,000	100,00	20,000	100,00
45010100	7521	035	Schuldenerleichterung infolge int. Aktionen	1,000	100,00	1,000	100,00
	7522	013	Schuldenerleichterung infolge int. Aktionen	0,500	100,00	0,500	100,00
45010200	7521	001	OeKB: Zuschuss allgemein *)	25,100	100,00	25,100	100,00
	7521	002	OeKB: Zuschuss (Kofinanzierung) *)	0,400	100,00	0,400	100,00
	7521	003	OeKB: Zuschuss (cash-grants) *)	0,001	100,00	0,001	100,00
	7521	004	OeKB: Zuschuss (sonstige grants) *)	1,000	100,00	1,000	100,00
	7521	005	OeKB: Zuschuss (CIRR- Finanzierungen) *)	0,001	0,00	0,001	0,00
	7522	001	Grants-Projektvorbereitungs- programm	1,500	100,00	1,500	100,00
	7270	000	Werkleistungen durch Dritte	0,050	100,00	0,050	100,00
			<b>Summe bilateral</b>	<b>142,782</b>		<b>142,781</b>	<b>142,781</b>
			<b>Summe Finanzhilfe</b>	<b>3.555,348</b>		<b>3.343,014</b>	<b>3.322,356</b>
<b>2. Sonstige bilaterale Leistungen des Bundes für Entwicklungsländer</b>							
UG11			Ausbildung und Schulung von Polizeibediensteten *)	0,012	100,00	0,012	100,00
11020200		09	Auslandseinsätze gemäß BGBl. I Nr.38/1997 *)	9,089	0,02	0,002	0,00
		16	Auslandseinsätze gemäß BGBl. I Nr.38/1997 *)	9,089	23,50	2,136	24,01
				8,784		8,784	2,109

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl. AB	Bezeichnung	FVA 2017		EVA 2017		
				Insges.	hievon % Leistung	Insges.	hievon % Leistung	
11030100	31		Auslandseinsätze gemäß BGBl. I Nr.38/1997 *)	9,089	76,48	8,784	75,99	6,675
21010400	09		Betreuung / Grundversorgung	666,281	100,00	663,427	100,00	663,427
	16		(abzögl. Beiträge an intern. Organ.)					
30020800	09	901	Bilaterale Entwicklungsprojekte / Know-how-Transfer im Sozialbereich *)	0,232	100,00	0,232	100,00	0,232
			Aufwendungen für Personaleinsätze: Subventionslehrkräfte, Beauftragte für Bildungskooperation und Vorstudien- lehrgänge*)	28,372	81,08	28,969	81,46	23,599
14050302	25		Auslandseinsätze <sup>*)</sup>	68,900	100,00	68,900	100,00	68,900
			Summe sonstige bilaterale Leistungen	791,064		787,892		764,954
UG31	94		3. Mittelbare technische Hilfe	3.823,296		3.823,676		
			Finanzieller Aufwand für Studierende aus Entwicklungsländern <sup>*)</sup>					
			<b>Gesamtsumme</b>	<b>8.169,708</b>		<b>8.161,044</b>		<b>4.087,310</b>

Quelle: BMF

\*) Anmerkungen siehe Folgetabelle

**Auszahlungen/Aufwendungen für Entwicklungszusammenarbeit des Bundes 2017 - Erläuterungen**  
in Mio. €

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	AB	Anmerkung
10010200	7663	900	HOPE 87 Förderung von Jugendbeschäftigungs- und Jugendausbildungsprojekten (Teilbetrag des Kontos)
UG 11			Aufwand des Innenressorts im Zusammenhang mit der Ausbildung und Schulung von Polizeibediensteten aus Entwicklungsländern
11020200			Aufwand des Innenressorts im Zusammenhang mit der Entscheidung von Kontingenten: EU-Beobachtermission in Georgien (EUMM Georgia), EU-Beobachtermission im Kosovo (EULEX-Kosovo) und eine UNO Mission (UNMIK-United Nation Mission im Kosovo), EU-Beobachtermission in der Ukraine (EUAM Ukraine), EU-Mission Libyen (EUBAM Lybia), EU-Mission Palästina (EUPOL COPPS) und EU-Mission Rafah (EUBAM Rafah).
30020800			Für diese Positionen kann der zu erwartende Leistungsanteil nicht als Prozentsatz angegeben werden, da die DAC-Richtlinien für die ODA-Anrechenbarkeit entweder so differenziert sind, dass die ODA nur nach Beurteilung der Einzelfälle oder auf Ebene einer Kostenrechnung im Nachhinein ermittelt werden kann (z.B. Flüchtlings- oder Studienplatzkosten) oder die ODA-Ermittlung bei Schuldentreibungen auf Basis spezieller Bewertungsmethoden (lumpsum-reporting) und nicht auf Basis der tatsächlichen Budgetmittel erfolgt.
UG 31			
14050302			
16010400			
12020200			Für die ODA-Anrechenbarkeit von Beiträgen zu internationalen Organisationen (überwiegend der VN) ist zu berücksichtigen: 1. Kernbudgetbeiträge sind nur für jene Organisationen ODA-anrechenbar, die in Annex 2 der DAC-Melderichtlinien genannt sind. 2. Zweckgebundene Beiträge (zweckgebunden für Verwendung in bestimmtem Land/Region oder in bestimmtem Sektor/Themenbereich) können als ODA gemeldet werden, wenn das Land (die Region) als Entwicklungsland (-region) definiert ist und der Sektor (das Thema) ODA-fähig ist, selbst wenn die durch führende Organisation nicht in Annex 2 gelistet ist. Die Beiträge gem. 2 sind als bilaterale ODA zu melden. Da die Voranschlagsstellen nicht nach den Prinzipien der ODA-Anrechenbarkeit gegliedert sind, können keine exakten ODA-Werte abgeleitet werden. Die Aufstellung dient als indikative Angabe bzw. für eine näherungsweise ODA-Vorschau. Die tatsächlichen ODA-Ergebnisse werden nicht auf Basis der Erfolgszahlen des BFG ermittelt, sondern in Bewertung (nach ODA-Kriterien) der von den zuständigen Stellen gemeldeten Einzelleistungen. Abweichungen vom Budgeterfolg in einzelnen Voranschlagsstellen sind daher möglich

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl.	AB	Anmerkung
12020200				Für die ODA-Anrechenbarkeit von Beiträgen zum allgemeinen UNO-Budget für Friedenseinsätze („multilaterale Beiträge“) wurde vom DAC mit Wirksamkeit ab dem Berichtsjahr 2010 ein ODA-Koeffizient von 7% für Beiträge ins allgemeine Budget für bestimmte UN-Friedensmissionen festgelegt (Missionen, die auf Annex 2 nicht angeführt sind zu 0% ODA anrechenbar). Von der ODA-Anrechnung zur Gänze ausgeschlossen sind somit UNFICYP und UNDOF.
				<b>Folgende Friedenseinsätze sind zu 7 % ODA-anrechenbar</b>
				<b>(Beträge in Mio. €):</b>
	7840	005	16	UN-Nahostkontingent (UNIFIL)
	7840	006	16	Mission der VN für die Durchführung einer Volksabstimmung in der Westsahara
	7840	008	16	VN-Operation in Cote d'Ivoire (UNOCI)
	7840	011	16	VN-Stabilization Mission in Haiti (MINUSTAH)
	7840	014	16	Beobachtermission der VN in Liberia (UNOMIL)
	7840	022	16	Interimsverwaltung der Vereinten Nationen im Kosovo (UNMIK)
	7840	024	16	Mission der VN in der Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO)
	7840	025	16	Hybridmission in Darfur (UNAMID)
	7840	028	16	Unterst.VN Mission d.Afr.Union i.Somalia (UNSOA)
	7840	073	16	United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)
	7840	074	16	United Nations Interim Security Force for Abyei (UNISFA)
				<b>Summe</b>
14050302			25	Teilbetrag des Detailbudgets. Es wird die Gesamtsumme abzüglich Refundierungen ausgewiesen.
21010400				Teilbetrag des Kontos.
UG 24				WHO-Kooperationszentrum für Arzneimittelpreisbildung und -erstattung (WHO CC): Finanzierungsbeitrag für das an der Gesundheit Österreich GmbH angesiedelte WHO-Kooperationszentrum bei deren Erbringung von technischen Unterstützungsleistungen (Beratung, Trainings) von Behörden weltweit bei deren Weiterentwicklung ihres Arzneimittelsystems und des Aufbaus von Netzwerken zur Gewährleistung eines fairen Zugangs zu essentiellen Arzneimitteln
30020800				Subventionslehrkräfte an österr. Schulen in Entwicklungsländern, Vorstudienlehrgang der Wiener und der Grazer Universitäten
40020100	7800	100	16	Teilbetrag des Kontos
41020700	7800	200	16	Auf diesem Konto werden die Beiträge an Finanzhilfe im Rahmen des Entwicklungssektors (Telecommunication Development Sektor) zur Unterstützung und Förderung von Entwicklungsländern verrechnet
				<b>2017</b>
				2,900
				0,311
				2,600
				2,368
				2,000
				0,233
				4,694
				3,500
				1,800
				6,900
				1,150
				<b>28,456</b>



UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl.	AB	Anmerkung	2017
<b>Verrechnungen (im EVA und im FVA):</b>					
41020700	7800	200	16	Universal Postal Union; Weltpostverein (UPU)	0,096
41020700	7800	200	16	International Telecommunication Union (ITU)	0,300
				<b>Summe</b>	<b>0,396</b>
42010100	7800	100	42	Teilbetrag des Kontos.	
42020202	7270	000	42	Teilbetrag des Kontos.	
45010200	7521	001-005		Die ausgewiesenen Beträge stehen für Stützungsleistungen für konzessionelle Finanzierungen (Soft Loans) zur Verfügung. Diese Finanzierungen werden im Rahmen des österreichischen Ausfuhrförderungsverfahrens über die OeKB-AG abgewickelt.	
	7522	001			
	7270	000			
45020100	0825	000		Auf diesem Konto werden Überweisungen an die OeEB für Beteiligungen an Fonds und Gesellschaften in Form von Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechtsgesellschaften verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen „Beteiligungen“ erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen. Diese Mittel schlagen sich allerdings nur im FVA nieder, da es sich um einen Erwerb bzw. um eine Aufstockung von Beteiligungen handelt.	
45020100	7270	060		Auf diesem Konto werden die „Advisory Programmes“ der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB) verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen „Advisory Programmes“ erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen.	
45020100	0825	150-855		Auf diesen Konten werden die Zahlungen im Rahmen des österr. Beitritts zur Asiatischen Infrastruktur Investitionsbank (AIIB) sowie die Zahlungen zu den laufenden Kapitalerhöhungen bei internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) an denen Österreich Mitglied ist verrechnet. Diese Mittel schlagen sich allerdings nur im FVA nieder, da es sich um einen Erwerb bzw. um eine Aufstockung von Beteiligungen handelt. Diese Zahlungen sind grundsätzlich ODA-anrechenbar (Ausnahme EIB: hier sind nur Leistungen im Rahmen von Zinsensetzungen ODA-fähig). Auf Grund der Richtlinien des Entwicklungshilfe-Komitees der OECD (DAC) werden in der Entwicklungshilfe-Statistik die Barzahlungen und die BSS-Erläge als ODA-Fluss ausgewiesen.	
45020400	7840	000		Auf diesem Konto werden Kooperationsabkommen mit internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms, der IFI-Programmierung und der IFI-Ansiedlungspolitik sowie der österr. Beitrags zur Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung (CGIAR) verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen Kooperationsabkommen erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen.	

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	AB	Anmerkung
45020400	7880	900	Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Zahlungen an die konzessionellen Fonds der Internationale Finanzinstitutionen (IFIs) im Rahmen von Wiederauffüllungen. Die Differenz zwischen Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt ist in der Darstellung der Bundesschatzscheine (BSS) begründet, da im Ergebnishaushalt die BSS-Erläge und im Finanzierungshaushalt die BSS-Einlösungen veranschlagt sind. Die veranschlagten Beträge gliedern sich in Barzahlungen, Schatzscheinerläge und -einlösungen.
			Auf Grund der Richtlinien des Entwicklungshilfe-Komitees der OECD (DAC) werden in der Entwicklungshilfe-Statistik die Barzahlungen und die BSS-Erläge als ODA-Fluss ausgewiesen.
			<b>Barzahlungen (im EVA und im FVA):</b>
		2017	
		2,800	Afrikanischer Entwicklungsfonds (AFEF)
		13,500	Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)
		96,200	Europäischer Entwicklungsfonds (EEF)
		<b>112,500</b>	<b>Summe</b>
		2017	
		45,700	<b>Schatzscheineinlösungen (im FVA):</b>
		81,442	Afrikanischer Entwicklungsfonds (AFEF)
		11,600	Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)
		0,001	Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF)
		5,400	Fonds für Sondergeschäfte (FSO)
		12,000	Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)
		<b>156,143</b>	<b>Summe</b>
		2017	
		35,825	<b>Schatzscheinerläge (im EVA):</b>
		126,927	Afrikanischer Entwicklungsfonds (AFEF)
		8,000	Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)
		0,000	Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF)
		0,000	Fonds für Sondergeschäfte (FSO)
		0,000	Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)
		12,632	Globale Umweltfazilität der Weltbank (GEF)
		<b>183,384</b>	<b>Summe</b>

Quelle: BMF

Die Erläuterungen sowie die darin enthaltenen Koeffizienten sind auf Grundlage von Annex 2 der DAC-Richtlinien in der Fassung von 2016 (wirksam für Finanzflüsse 2015) erstellt. Entsprechend dem im DAC vorgesehenen Verfahren wird Annex 2 jährlich rückwirkend für das vorangegangene Berichtsjahr revidiert. Durch diesen routinemäßigen Vorgang kann es zu Änderungen bei vorausschauenden Beurteilungen der ODA-Anrechenbarkeit kommen. Somit können die tatsächlich für 2017 zu meldenden ODA-Werte von dieser Vorschau abweichen.

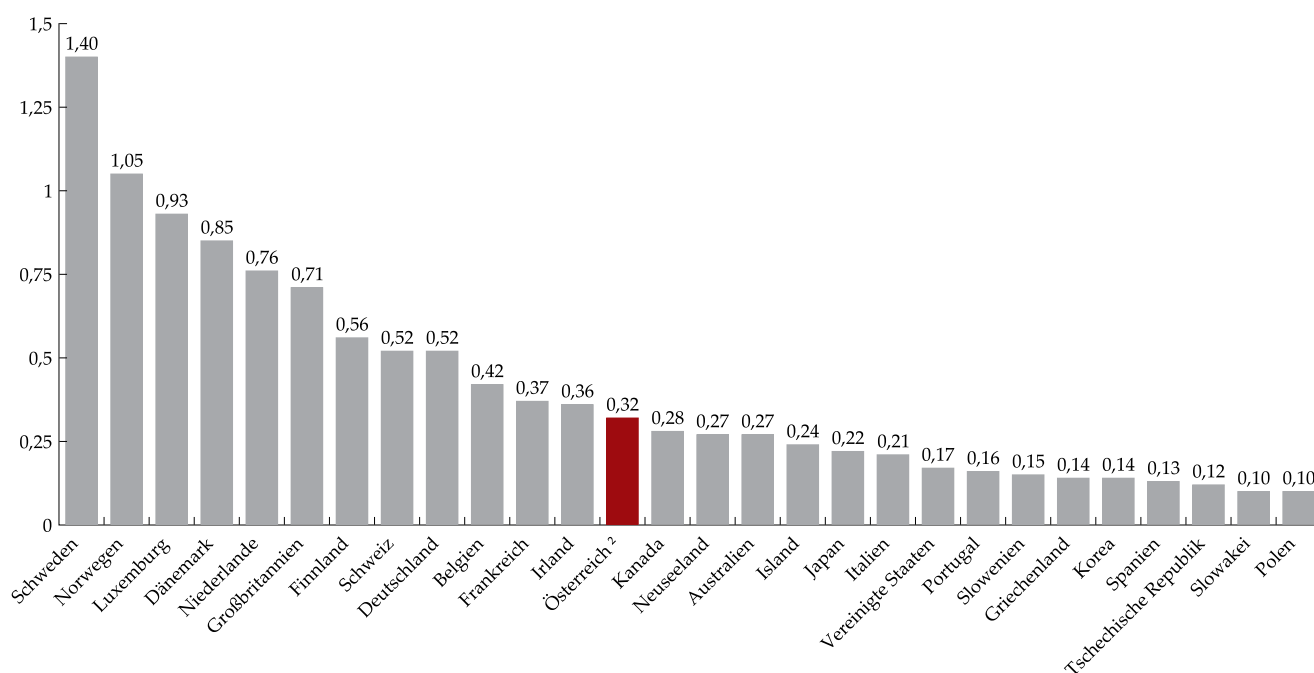
Die Tabelle 6 gibt einen Überblick über die bei den verschiedenen Untergliederungen des BVA 2017 veranschlagten EZA-relevanten Auszahlungen bzw. Aufwendungen des Bundes. Da nicht alle budgetierten Beträge aufgrund der Statistikrichtlinien des DAC der OECD zur Gänze ODA-anrechenbar sind, werden jeweils sowohl der Prozentsatz als auch der ODA-relevante Betrag ausgewiesen. In den Erläuterungen sind einzelne Bereiche thematisch zusammengefasst dargestellt. So sind etwa 2017 für österreichische Beiträge zu Friedenseinsätzen der Vereinten Nationen insgesamt 28,4 Mio € veranschlagt. Diese sind zu 7 % ODA-anrechenbar.

## 2.7 Die österreichische ODA-Quote im internationalen Vergleich

Österreich nimmt mit einer ODA-Quote von 0,35 % des BNE für das Jahr 2015 eine Position im Mittelfeld der OECD/DAC-Staaten ein.

Bei den das Jahr 2015 betreffenden Zahlen in Text und Tabellen dieser Beilage handelt es sich – soweit nicht anders angegeben - um die Zahlen der Hauptmeldung an die OECD.

**Diagramm 1: ODA 2015 - Prozentsatz des BNE <sup>1</sup>**

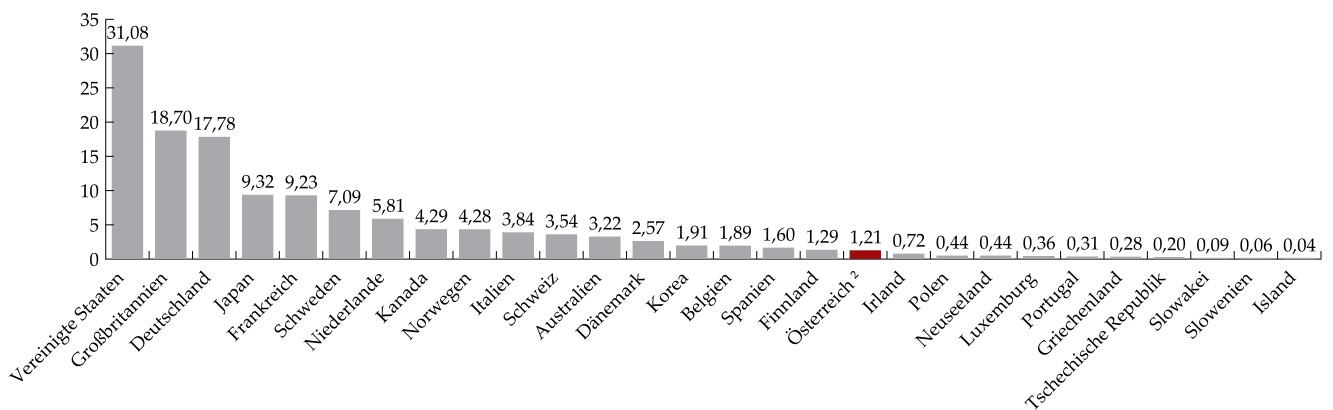


<sup>1</sup> Vorausmeldung

<sup>2</sup> von OECD bestätigter Prozentsatz laut Hauptmeldung: 0,35%

Quelle: OECD, 2016

**Diagramm 2: ODA 2015 - Beträge <sup>1</sup>**  
Mrd. USD



<sup>1</sup> Vorausmeldung

<sup>2</sup> Betrag laut von OECD bestätigter Hauptmeldung: 1,32 Mrd. USD

Quelle: OECD, 2016

Ein internationaler Vergleich der öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen der DAC-Länder für den Zeitraum 2010 - 2014 (Beträge sowie ODA-Quoten) ist der Tabelle 1 des Tabellenteils zu entnehmen.

## 2.8 Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA)

Die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) umfasst die von BMEIA und ADA verwalteten bi- und multilateralen Entwicklungszusammenarbeitsmittel. Entwicklungszusammenarbeit (EZA) hingegen beinhaltet als allgemeiner Überbegriff alle öffentlichen Leistungen des Bundes im Sinne des EZA-Gesetzes. Ein wesentlicher Teil der EZA-Leistungen Österreichs wird dabei vom Bundesministerium für Finanzen (BMF) in den Bereichen Internationale Finanzinstitutionen (IFIs) und Exportförderung sowie von der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG (OeEB) erbracht (Details siehe Pkt. 2.9.2 bis 2.9.4).

### 2.8.1 Empfänger der OEZA

#### Partnerländer

Die OEZA konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktländer und -regionen in Asien, Afrika, der Karibik, im Westbalkan/Donauraum, im Südkaukasus/Schwarzmeerregion sowie auf die Palästinensischen Gebiete.

#### Schwerpunktt Themen

Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen und Kapazitäten konzentriert sich die OEZA auf folgende Themen:

- Wasser - Energie - Ernährungssicherheit
- Wirtschaft und Entwicklung
- Sicherung des Friedens und menschlicher Sicherheit, Menschenrechte und Migration
- Bildung

Tabelle 7: Übersicht über die geografische Ausrichtung der OEZA (2017 - 2019)

Schwerpunktregionen	Schwerpunktländer
<b>Afrika</b> Westafrika und Sahel, Ostafrika und Horn von Afrika, Südliches Afrika	Burkina Faso, Äthiopien, Uganda, Mosambik
Schwarzmeerregion/Südkaucasus, Donauraum/ Westbalkan	Moldau, Kosovo, Albanien, Georgien, Armenien
<b>Asien</b> Himalaya - Hindukusch	Bhutan
Karibik	
Palästinensische Gebiete	

Quelle: BMEIA

Grundlage der österreichischen Entwicklungspolitik ist die Achtung und Förderung aller Menschenrechte als gemeinsame, untrennbare und universell gültige Werte („menschenrechtsbasierter Ansatz“). Geschlechtergleichstellung sowie Umwelt und Klimaschutz sind laut aktuellem Dreijahresprogramm Querschnittsthemen.

### 2.8.2 Durchführungsstruktur der OEZA

Länder- und Regionalstrategien werden vom BMEIA festgelegt, umgesetzt werden die Programme der OEZA von der Austrian Development Agency (ADA), der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, gemeinsam mit Regierungen und öffentlichen Einrichtungen in Partnerländern, Organisationen der Zivilgesellschaft (CSOs) und Unternehmen, sowie von multilateralen Organisationen.

Die Bedeutung von CSOs bei der Abwicklung eines großen Teils der bilateralen Programm- und Projekthilfe wurde im Entwicklungszusammenarbeitsgesetz durch deren explizite Erwähnung unterstrichen (siehe Tabelle).

**Tabelle 8: Durchführungsstruktur der OEZA (ADA)**  
Netto-Auszahlungen in Mio. € und in %

	2013		2014		2015	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
1. Österreichische CSO <sup>1)</sup> , die vorwiegend Auslandsprojekte abwickeln	17,4	20,6	16,7	21,8	14,9	20,0
2. Österreichische CSO, die vorwiegend Projekte in Österreich abwickeln	6,6	7,8	5,6	7,2	5,9	8,0
3. Österreichische CSO, die vorwiegend Studienförderprogramme abwickeln	0,7	0,8	3,0	3,9	0,3	0,4
<b>Österreichische CSO gesamt (1-3)</b>	<b>24,7</b>	<b>29,2</b>	<b>25,3</b>	<b>32,9</b>	<b>21,1</b>	<b>28,4</b>
4. Firmen in Österreich	2,9	3,5	2,3	3,0	3,6	4,8
5. Öffentliche Stellen, Universitäten & Sonstige in Österreich	4,8	5,6	5,3	6,9	3,6	4,8
<b>Firmen &amp; Sonstige in Österreich gesamt (4-5)</b>	<b>7,7</b>	<b>9,1</b>	<b>7,6</b>	<b>9,9</b>	<b>7,2</b>	<b>9,7</b>
<b>Österreichische Institutionen gesamt (1-5)</b>	<b>32,4</b>	<b>38,3</b>	<b>32,9</b>	<b>42,7</b>	<b>28,3</b>	<b>38,1</b>
6. Öffentliche Stellen/Ministerien des Empfängerlandes	24,2	28,6	18,2	23,6	17,8	24,0
7. CSO und sonstige Institutionen des Empfängerlandes	2,2	2,5	1,2	1,5	6,6	8,8
<b>Institutionen des Empfängerlandes gesamt (6-7)</b>	<b>26,4</b>	<b>31,1</b>	<b>19,4</b>	<b>25,2</b>	<b>24,3</b>	<b>32,8</b>
8. Internationale Organisationen & PPPs <sup>2)</sup>	18,8	22,1	18,9	24,6	14,4	19,5
9. Internationale CSO	1,3	1,6	1,62	2,1	3,2	4,3
10. Sonstige	5,8	6,9	6,9	9,0	4,0	5,4
<b>Internationale und andere Träger gesamt (8-10)</b>	<b>25,9</b>	<b>30,6</b>	<b>24,7</b>	<b>32,1</b>	<b>21,6</b>	<b>29,1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>84,7</b>	<b>100,0</b>	<b>76,9</b>	<b>100,0</b>	<b>74,2</b>	<b>100,0</b>

Quelle: BMEIA/ADA

<sup>1)</sup> CSOs sind Zivilgesellschaftliche Organisationen

<sup>2)</sup> Private Public Partnerships (PPPs) bezeichnen im DAC-Sinn Organisationen auf internationaler Ebene, in deren Entscheidungsgremien sowohl Repräsentanten von Staaten als auch solche der Zivilgesellschaft vertreten sind. Geringfügige rechnerische Divergenzen ergeben sich durch Rundungen.

## 2.9 Überblick über ODA-anrechenbare Leistungen

### 2.9.1 Bereich OEZA

Die OEZA bedient sich bei der Umsetzung der ihr zur Verfügung stehenden Mittel verschiedener Instrumente und Modalitäten, deren am häufigsten verwendete nachfolgend kurz dargestellt sind. 2017 sind bei der UG 12 „Äußeres“ für bilaterale Entwicklungszusammenarbeit 92,5 Mio € und den Auslandskatastrophenfonds 20 Mio €, somit insgesamt 112,5 Mio € budgetiert.

#### *Programme und Projekte*

Diese werden von Projektträgern abgewickelt, die mittels Ausschreibung oder – im Falle von Förderprojekten – durch ein Antragsverfahren oder eine Einladung zur Einreichung von Förderungsansuchen („Call for Proposals“) ermittelt werden.

#### *Budgethilfe*

Der Aufbau der staatlichen Strukturen in Partnerländern der OEZA kann sowohl über gezielte finanzielle Unterstützung von Politiksektoren (wie etwa Gesundheit) im Rahmen von Sektorbudgethilfe wie auch durch allgemeine Budgethilfe gefördert werden. Die OEZA setzt Budgethilfen nur in beschränktem Umfang ein und bevorzugt dabei sektorielle Budgethilfe – beispielsweise für den Wassersektor in Uganda – gegenüber genereller Budgethilfe.

#### *Zusammenarbeit mit bilateralen und multilateralen Agenturen*

Die Zusammenarbeit mit multilateralen Fachorganisationen und die Finanzierung von deren Vorhaben aus bilateralen Mitteln ist vor allem in jenen Ländern zweckmäßig, in denen gemeinsame Finanzierungen mit anderen Gebern erwünscht sind (z. B. Projekte der Förderung von Menschenrechten) oder wenn ein Bezug zum bilateralen Kernprogramm besteht, der von der OEZA allein nicht ausreichend abgedeckt werden kann.

#### *Regionale Förderprogramme*

Mögliche Maßnahmen sind

- die Förderung von Süd-Süd-Kooperationen,
- die Förderung von regionalen Organisationen,
- Drittlandkooperationen etwa mit den Mitgliedsländern der Europäischen Union,
- die Mitarbeit an Maßnahmen überregionaler Fachinstitutionen.

#### *Kofinanzierung von CSO-Programmen*

Die Kofinanzierung mit CSOs und mit Wirtschaftspartnern im Globalbereich sowie die Kofinanzierung mit der Europäischen Union werden in Anerkennung der entwicklungspolitischen Relevanz und Programmkomplementarität sowie der oft beachtlichen Eigenleistungen privater Trägerorganisationen weitergeführt. Dazu zählen Rahmenvereinbarungen mit österreichischen CSOs, um eine mehrjährige strukturierte Zusammenarbeit zu regeln.

## Wirtschaft und Entwicklung

Die Chancen für Wirtschaftsentwicklung können vor allem durch den Ausgleich von strukturellen, institutionellen oder rechtlichen Defiziten sowie durch Verbesserungen der Ausbildungsstandards erhöht werden. Durch gezielte Fördermaßnahmen wie dem Programm der Wirtschaftspartnerschaften werden private Unternehmen ermutigt, in Partnerländern verstärkt aktiv zu werden.

Der Aufbau dynamischer Informationsnetzwerke durch die gezielte Entsendung österreichischer Fachkräfte in Partnerländer und internationale Entwicklungs- und Finanzorganisationen soll auch zur Förderung privatwirtschaftlicher Kooperationen beitragen.

### 2.9.2 Bereich Exportförderung

Im Exportförderungsbereich gibt es resultierend aus staatlich unterstützten Exportkrediten gemäß den Bestimmungen des DAC zur Anrechenbarkeit als ODA-relevante Bereiche

- staatliche Aufwendungen für gebundene Hilfskredite für Entwicklungsländer sowie
- Kosten für die im Wege des multilateralen Gläubigerforums des Clubs von Paris gewährten Schuldenerleichterungen bis hin zu Entschuldungen.

#### *Konzessionelle Kredite (Soft Loans)*

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) unterstützt mit Zuschussleistungen die Bereitstellung so genannter Soft Loans für nachhaltige österreichische Lieferungen und Leistungen an Entwicklungsländer sowie auch diesbezügliche projektvorbereitende Maßnahmen durch Projektträger in Entwicklungsländern.

Soft Loans verfolgen das Ziel, die nachhaltige Entwicklung in den Abnehmerländern zu unterstützen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Exportwirtschaft zu sichern.

Soft Loans werden über das Exportfinanzierungsverfahren der OeKB abgewickelt und müssen ein Mindestzuschusselement von 35 % (50 % für LDC-Länder) gemäß OECD-Regeln aufweisen. Dies wird in Österreich derzeit durch einen unter dem Marktzinssatz liegenden niedrigen Zinssatz, durch tilgungsfreie Zeitspannen und lange Laufzeiten dargestellt.

Mit Soft Loans finanzierte Projekte dürfen laut OECD nicht finanziell tragfähig sein (Projektaufwendungen müssen Projekteinnahmen übersteigen); weiters dürfen keine kommerziellen Finanzierungen für derartige Projekte im betreffenden Abnehmerland verfügbar sein. Insbesondere Projekte aus den Sektoren Gesundheit, Umwelt, Bildung, Weiterbildung, Transport, Wasser, Abwasser und Katastrophenschutz erfüllen üblicherweise diese Kriterien.

Die jährlichen Zuschussleistungen des BMF werden dem BMEIA als ODA-anrechenbar gemeldet. Im BVA 2017 sind hierfür 28,05 Mio € budgetiert.

#### *Schuldenerleichterungen im Rahmen des Clubs von Paris*

Im multilateralen Gläubigerforum des Clubs von Paris werden auf Antrag der Schuldnerländer offene Forderungen aus öffentlich garantierten Exportkrediten im Verhandlungsweg einer Regelung zugeführt. Die Pariser Club-Vereinbarung ist die multilaterale Basis für die bilateralen Umschuldungsverträge zwischen dem jeweiligen Gläubigerland und dem Schuldnerland.

Neben den kommerziellen Umschuldungen zum Marktzins besteht bei Entwicklungsländern die Möglichkeit von ODA-wirksamen Schuldenerleichterungen durch Zinssatzreduktion bis hin zur gänzlichen Streichung von Schulden unter der seit dem Weltwirtschaftsgipfel von Köln 1999 gestarteten Heavily Indebted Poor Countries



Initiative (HIPC). Ziel derartiger Pariser Club-Vereinbarungen ist durch ein „fair burden sharing“ der Gläubiger zu einer Erleichterung der Auslandsverschuldung des Umschuldungslandes beizutragen.

Die für die Gläubiger damit verbundenen Aufwendungen sind in Konformität mit den DAC-Regeln ODA-anrechenbar.

In den kommenden Jahren stehen die absehbare Entschuldung des Sudan sowie die Kuba gewährten Schuldenerleichterungen im Vordergrund.

### 2.9.3 Bereich Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)

Österreich ist an zahlreichen Internationalen Finanzinstitutionen beteiligt. Die Zahlungen an IFIs lassen sich grundsätzlich in drei Kategorien einteilen.

- Zahlungen im Rahmen von Kapitalerhöhungen bzw. Neugründungen:
  - Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), Internationale Finanzkorporation (IFC), Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA), Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB), Asiatische Entwicklungsbank (AsEB), Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB), Inter-Amerikanische Entwicklungsgesellschaft (IIC), Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), Europäische Investitionsbank (EIB) und Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB),
- Zahlungen an IFIs im Rahmen von Wiederauffüllungen der konzessionellen Fonds:
  - Internationale Entwicklungsorganisation (IDA), Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF), Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF), Fonds für Sondergeschäfte (FSO), Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), Globale Umweltfazilität (GEF) und Europäischer Entwicklungsfonds (EEF) sowie
- Zahlungen aufgrund von Kooperationen mit IFIs im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms, der IFI-Ansiedlungspolitik und der IFI-Programmierung auf Basis der IFI-Strategie des BMF.

Diese Zahlungen werden jedoch nur bei IFIs mit Entwicklungsmandat (z.B. Weltbank-Gruppe) als ODA angerechnet. Daher sind nicht alle Beiträge an IFIs ODA-fähig: Bei der EIB sind nur Leistungen im Rahmen von Zinsenstützungen ODA-fähig, nicht jedoch Kapitalbeteiligungen. Die EBRD ist zu 43 % ODA-anrechenbar. 2017 werden ODA-anrechenbare Leistungen an IFIs in Höhe von insgesamt 248 Mio € erwartet.

**Tabelle 9: Anteile Österreichs an internationalen Finanzinstitutionen**

in Mio. FW

Bezeichnung und Sitz der Gesellschaft	ODA-Anrechenbarkeit in %	Institutionswährung (FW)**)	Stichtag <sup>*)</sup>	Gesamtkapital in Mio. FW	Österreichs Anteil am Gesamtkapital		
					in %	in Mio. FW	in Mio.€***)
Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB), Abidjan	100	SZR	31.12.15	64.325,786	0,447	287,693	366,176
Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF), Abidjan	100	SZR	31.12.15	26.644,463	1,826	486,436	619,136
Asiatische Entwicklungsbank (AsEB), Manila	100	USD	31.12.15	147.051,700	0,341	500,900	460,090
Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF), Manila	100	USD	31.12.15	31.599,000	0,870	275,000	252,595

Bezeichnung und Sitz der Gesellschaft	ODA-Anrechenbarkeit in %	Institutionswährung (FW)**)	Stichtag <sup>1)</sup>	Gesamtkapital		Österreichs Anteil am Gesamtkapital	
				in Mio. FW	in %	in Mio. FW	in Mio.€***)
Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB), Peking	100	USD	****)				
Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), London	43	EUR	31.12.15	29.674,000	2,305	684,000	684,000
Europäische Investitionsbank (EIB), Luxemburg	0	EUR	31.12.15	243.284,155	2,217	5.393,232	5.393,232
Europäischer Entwicklungsfonds (EEF), Brüssel	100	EUR	31.12.15	73.398,000	2,703	1.983,999	1.983,999
Globale Umweltfazilität (GEF), Washington	100	SZR	31.12.14	8.641,290	1,496	129,250	154,118
Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB), Washington	100	USD	31.12.15	156.939,000	0,160	250,500	230,091
Fonds für Sondergeschäfte (FSO), Washington	100	USD	31.12.15	10.241,000	0,205	21,000	19,289
Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC), Washington	100	USD	31.12.15	1.253,520	0,588	7,370	6,770
Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), Washington	100	USD	30.06.15	252.821,000	0,668	1.688,200	1.508,803
Internationale Entwicklungsorganisation (IDA), Washington	100	USD	30.06.15	244.694,000	1,195	2.922,960	2.612,351
Internationale Finanzkorporation (IFC), Washington	100	USD	30.06.15	2.566,199	0,769	19,741	17,643
Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), Rom	100	USD	31.12.15	7.119,296	1,267	90,172	82,825
Internationaler Währungsfonds (IWF), Washington	0	SZR	30.06.15	238.182,700	0,888	2.113,900	2.657,806
Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA), Washington	100	USD	30.06.15	1.918,721	0,770	14,780	13,209
<b>Summe in EUR</b>							<b>17.062,134</b>

Quelle: BMF

<sup>1)</sup> Daten zum Stichtag der jeweils letztbeschlossenen Bilanz<sup>2)</sup> FW = Fremdwährung<sup>3)</sup> EUR-Umrechnung erfolgte z. Stichtag 31.12.2015: 1 EUR = 1,0887 USD, 1 SZR = 1,2728 EUR (Sonderziehungsrecht = künstliche Währungseinheit des IWF auf Basis eines Währungskorbes wichtiger Weltwährungen) bzw. z. Stichtag 30.6.2015: 1 EUR = 1,1189 USD, 1 SZR = 1,2573 EUR u. z. Stichtag 31.12.2014: 1 EUR = 1,2141 USD, 1 SZR = 1,1924 EUR<sup>4)</sup> Die AIIB wurde erst 2015 gegründet, es liegen daher noch keine Bilanzdaten vor

#### 2.9.4 Bereich Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB)

Die 2008 gegründete Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) engagiert sich vorrangig in privatwirtschaftlichen Projekten in Entwicklungsländern. Diese sollen primär entwicklungspolitische Zielsetzungen (Armutssenkung, Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung, Know-how-Transfer, Frauenrelevanz, Verbesserung der Infrastruktur, etc.) unterstützen.

Neben den Investitionsfinanzierungen der OeEB gehören die „Advisory Programmes“ zum Geschäftsfeld der Bank. Seit 2012 kann die OeEB bei Fonds und Gesellschaften auch Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnliche Rechtsgeschäfte eingehen. Aus öffentlichen Mitteln stehen der OeEB im Jahr 2017 für „Advisory Programmes“ rund 2,5 Mio € bzw. für Eigenkapitalbeteiligungen 10 Mio € zur Verfügung..

### 3. Tabellenteil

**Tabelle 1: Internationaler Vergleich Zahlenreihe DAC-Länder**  
in Mio. USD bzw. % des BNE

	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Australia	3.826	4.983	5.403	4.846	4.382	0,32	0,34	0,36	0,33	0,31
Austria	1.208	1.111	1.106	1.171	1.235	0,32	0,27	0,28	0,27	0,28
Belgium	3.004	2.807	2.315	2.300	2.448	0,64	0,54	0,47	0,45	0,46
Canada	5.214	5.459	5.650	4.947	4.240	0,34	0,32	0,32	0,27	0,24
Czech Republic	228	250	220	211	212	0,13	0,12	0,12	0,11	0,11
Denmark	2.871	2.931	2.693	2.927	3.003	0,91	0,85	0,83	0,85	0,86
Finland	1.333	1.406	1.320	1.435	1.635	0,55	0,53	0,53	0,54	0,60
France	12.915	12.997	12.028	11.339	10.620	0,50	0,46	0,45	0,41	0,37
Germany	12.985	14.093	12.939	14.228	16.566	0,39	0,39	0,37	0,38	0,42
Greece	508	425	327	239	247	0,17	0,15	0,13	0,10	0,11
Iceland	29	26	26	35	37	0,29	0,21	0,22	0,25	0,22
Ireland	895	914	808	846	816	0,52	0,51	0,47	0,46	0,38
Italy	2.996	4.326	2.737	3.430	4.009	0,15	0,20	0,14	0,17	0,19
Japan	11.058	11.086	10.605	11.582	9.266	0,20	0,18	0,17	0,23	0,19
Korea	1.174	1.325	1.597	1.755	1.857	0,12	0,12	0,14	0,13	0,13
Luxembourg	403	409	399	429	423	1,05	0,97	1,00	1,00	1,06
Netherlands	6.357	6.344	5.523	5.435	5.573	0,81	0,75	0,71	0,67	0,64
New Zealand	342	424	449	457	506	0,26	0,28	0,28	0,26	0,27
Norway	4.372	4.756	4.753	5.581	5.086	1,05	0,96	0,93	1,07	1,00
Poland	378	417	421	487	452	0,08	0,08	0,09	0,10	0,09
Portugal	649	708	581	488	430	0,29	0,31	0,28	0,23	0,19
Slovak Republic	74	86	80	86	83	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Slovenia	59	63	58	62	62	0,13	0,13	0,13	0,13	0,12

	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Spain	5.949	4.173	2.037	2.348	1.877	0,43	0,29	0,16	0,17	0,13
Sweden	4.533	5.603	5.240	5.827	6.233	0,97	1,02	0,97	1,01	1,09
Switzerland	2.300	3.051	3.052	3.200	3.522	0,39	0,46	0,47	0,46	0,50
United Kingdom	13.053	13.832	13.891	17.871	19.306	0,57	0,56	0,56	0,70	0,70
United States	29.656	30.966	30.652	31.267	33.096	0,20	0,20	0,19	0,18	0,19
<b>TOTAL DAC</b>	<b>128.369</b>	<b>134.971</b>	<b>126.911</b>	<b>134.832</b>	<b>137.222</b>	<b>0,31</b>	<b>0,31</b>	<b>0,28</b>	<b>0,30</b>	<b>0,30</b>
of which: DAC-EU countries	70.399	72.897	64.724	71.161	75.230	0,45	0,43	0,40	0,42	0,42

Quelle: OECD

## 4. Technischer Teil

### 4.1 Definitionen

#### Bilaterale EZA

Das Geberland bestimmt direkt den Empfänger (Entwicklungsland oder Empfänger von Zuschüssen für entwicklungspolitische Aktivitäten).

#### Multilaterale EZA

Das Geberland leistet Beiträge an multilaterale Organisationen und internationale Finanzinstitutionen, die ihrerseits Programme und Einzelmaßnahmen für Entwicklungshilfeaktivitäten beschließen.

#### Technische Hilfe

Bereitstellung und Entwicklung von Humanressourcen sowie damit verbundene Sachmittellieferungen mit dem Ziel, das Kapital an Wissen, Fachkenntnissen, allgemeinen und speziellen Fertigkeiten sowie die produktive Kompetenz in einem Partnerland zu vermehren. Technische Hilfe erfolgt als Bereitstellung von Humanressourcen (Lehrer, Entwicklungshelfer, Experten) oder als Entwicklung von Humanressourcen (in Form von Bildung, Training, Twinning oder Beratung).

### 4.2 Exportförderungsverfahren

Das Exportförderungsverfahren beruht auf zwei Säulen: Exportgarantien (= Absicherung) und Exportfinanzierung

#### 4.2.1 Exportabsicherung

Das Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) ermöglicht die Gewährung von Bundeshaftungen (Garantien und Wechselbürgschaften) in einem Rahmen von 50 Mrd. € durch den Bundesminister für Finanzen und Übertragung der banktechnischen Abwicklung an einen Bevollmächtigten, derzeit die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB).

Der Vollzug ist in der Ausfuhrförderungsverordnung (AFVO) geregelt, die Geschäftsbeziehung mit den Kundinnen und Kunden (Exporteure, Banken) in Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Die Exporteurinnen bzw. der Exporteur akquiriert im Ausland ein Geschäft und will dieses gegen wirtschaftliches (insbes. Zahlungsausfall durch Insolvenz) und/oder politisches Risiko (Krieg, Revolution etc.) absichern. Sie bzw. er stellt einen Antrag bei der OeKB auf Gewährung einer Bundeshaftung. Die OeKB prüft das Geschäft und erstattet einen Vorschlag an das BMF. Dieses leitet den Vorschlag einem Beirat im BMF (Vertreter: wichtige Ministerien, Sozialpartner und OeNB) zur Begutachtung unter gesamtwirtschaftlichen Aspekten zu. Auf Basis dieses Gutachtens übernimmt der Bundesminister für Finanzen die Bundeshaftung. Das Exportunternehmen zahlt ein risikoadäquates Entgelt, das vom Bund auf einem Verrechnungskonto vereinnahmt wird und woraus im Schadensfall auch die Entschädigung ausbezahlt wird. Die im Wege einer Legalzession auf den Bund über-

gegangene Forderung wird aktiv durch Betreibungsmaßnahmen bis hin zum Pariser Club (multilaterales Gläubigerforum) weiterverfolgt, sodass entsprechende Rückflüsse entstehen oder Abschreibungen erforderlich sind.

#### 4.2.2 Exportfinanzierung

Das Ausführfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) mit einem Rahmen von 45 Mrd. € bildet die Rechtsgrundlage für die Gewährung von Bundeshaftungen durch den Bundesminister für Finanzen für Kreditoperationen der Bevollmächtigten (= OeKB) auf den internationalen Kapitalmärkten gegen Entgelt sowie für den Einsatz der aufgenommenen Mittel in der Exportfinanzierung und ermöglicht den Einsatz von Stützungsmittel. Die OeKB erhält dadurch ein dem Bund vergleichbares Rating und kann auf diesem Wege Exporteuren bzw. finanzierenden Banken Mittel zu günstigen Bedingungen zur Verfügung stellen.

Voraussetzung: Bundeshaftung nach AusfFG oder vergleichbare Garantien gem. § 1 Abs. 1 AFFG.

Arten der Finanzierung:

- kommerzielle Finanzierung (ca. 90 % des Geschäftes)
- konzessionelle Finanzierung (Zuschüsse aus dem Budget für Soft Loans und projektvorbereitende Maßnahmen in Entwicklungsländern, Details siehe Pkt. 2.9.2)

## 5. Abkürzungen

AB	Aufgabenbereich
ADA	Austrian Development Agency Österreichische Gesellschaft für Entwicklungszusammenarbeit
AF	Associated Financing Mischfinanzierung
AfEB	Afrikanische Entwicklungsbank African Development Bank
AfEF	Afrikanischer Entwicklungsfonds African Development Fund
AFFG	Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
AIIB	Asiatische Infrastruktur Investitionsbank Asian Infrastructure Investment Bank
AsEB	Asiatische Entwicklungsbank Asian Development Bank
AsEF	Asiatischer Entwicklungsfonds Asian Development Fund
AU	Afrikanische Union
AusfFG	Ausfuhrförderungsgesetz
BFG	Bundesfinanzgesetz
BKA	Bundeskanzleramt
BMASK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Frauen
BMEIA	Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BMI	Bundesministerium für Inneres
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BMLVS	Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
BMWFW	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
BNE	Bruttonationaleinkommen
BSS	Bundesschatzscheine
BVA	Bundesvoranschlag
CSO	Zivilgesellschaftliche Organisation
CARICOM	Caribbean Community and Common Market Karibische Gemeinschaft
DAC	Development Assistance Committee Entwicklungshilfeausschuss der OECD
DB	Detailbudget
EBRD	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung European Bank for Reconstruction and Development
ECOWAS	Economic Community of West African States Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft
EEF	European Development Fund Europäischer Entwicklungsfonds



EIB	Europäische Investitionsbank European Investment Bank
ERP	European Recovery Program Europäisches Wiederaufbau-Programm
EU	Europäische Union
EVA	Ergebnisvoranschlag
EZA	Entwicklungszusammenarbeit
FSO	Fonds für Sondergeschäfte Funds for Special Operations
FVA	Finanzierungsvoranschlag
GEF	Global Environment Facility Globale Umweltfazilität
HIPC	Highly Indepted Poor Countries Initiative Initiative für hochverschuldete Länder
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
ICIMOD	International Centre for Integrated Mountain Development Internationales Zentrum für integrierte Bergentwicklung
IDA	International Development Association Internationale Entwicklungsorganisation
IDB	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank Inter-American Development Bank
IFAD	Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung International Fund for Agricultural Development
IFC	Internationale Finanzkorporation International Finance Corporation
IFIs	International Financial Institutions Internationale Finanzinstitutionen
IIC	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft Inter-American Investment Corporation
IWF	Internationaler Währungsfonds International Monetary Fund
LDCs	Least Developed Countries
LICs	Low Income Countries
LMICs	Low Middle Income Countries
MDG	Millennium Development Goal Millennium-Entwicklungsziel
MIGA	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur Multilateral Investment Guarantee Agency
NRO	Nichtregierungsorganisation
ODA	Official Development Assistance Öffentliche Entwicklungshilfe
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OeEB	Oesterreichische Entwicklungsbank
OeKB-AG	Oesterreichische Kontrollbank AG
OEZA	Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

RH	Rechnungshof
SADC	Southern African Development Community Südafrikanische Entwicklungsgemeinschaft
SDG	Sustainable Development Goal Nachhaltiges Entwicklungsziel
SICA	Sistema de la Integración Centroamericana Zentralamerikanisches Integrationsbündnis
UG	Untergliederung
UMICs	Upper Middle Income Country
VA-Stelle	Voranschlagsstelle
VN	Vereinte Nationen

---